



Text Drucken Schliessen



Lokales

„Rentner-Konzert“ erklingt im Technikum

Musikschule: Immer mehr Senioren melden sich zum Unterricht an. Bei der Hörprobe ertönt diesmal der „Hesitating Blues“



Blechbläser: Endlich wieder an den Trompeten sind Bernd Helbich (im Vordergrund) und Norbert Hartmann.

FOTO: DOMINIK TEGELER

Lage (dt). „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, hat Udo Jürgens seinerzeit schon gesungen. Dem Motto verschreiben sich in Lage immer mehr Menschen. Zumindest in Sachen Musik, behauptet Stefan Albrecht, Schulleiter der Musikschule im Technikum, während des Konzerts „Es ist nie zu spät!“. Schon seit einigen Jahren gibt es dieses Konzert einmal im Jahr im Technikum. Das Prinzip dahinter: Rentner aus der Region können sich bei der Musikschule für ein Ensemble melden und

präsentieren ihre einstudierten Stücke dem Publikum.

Ältere Menschen, meist aus Lage, kämen zu ihm mit der Bitte ein neues Instrument spielen zu lernen. Dabei finden sich oft Gleichgesinnte, so Albrecht. Andere seien dabei, die schon ein Instrument beherrschten, allerdings schon sehr lange nicht mehr gespielt hätten und jetzt wieder anfangen möchten. So wie der Trompeter Bernd Helbich, der zusammen mit seinem Kumpel Norbert Hartmann den „Hesitating Blues“ von W.C. Handy

spielt. In Posaunenchören haben die beiden angefangen und sitzen jetzt erstmals seit Jahren wieder an der Trompete.

Einmal in der Woche treffen sich die Ensembles zur gemeinsamen Probe. „Die genießen die gemeinsamen Treffen sehr.“ Schulleiter Albrecht findet es toll, dass seine Musikschule den Rentnern im Umkreis eine Musikplattform bieten kann. Hier könne man ja nicht nur ein Instrument lernen, sondern eben auch gemeinsam seine Freizeit verbringen.

© 2018 Lippische Landes-Zeitung
Lippische Landes-Zeitung, Montag 26. Februar 2018